

KLEINE ZEITUNG

KLEINE ZEITUNG
DIENSTAG, 5. JULI 2011

MÜRZTAL | 23

Gelungener Neustart mit vielen Hits

Das Mürztaler Sinfonieorchester präsentierte sich von vielen Seiten.

MÜRZZUSCHLAG. So lange wie bei Dornröschen hat es nicht gedauert, aber es wurde Zeit, dass ein Prinz das Mürztaler Sinfonieorchester wieder wach geküsst hat. Michael Koller, der neue Leiter der Johannes-Brahms-Musikschule Mürzzuschlag, konnte kürzlich mit dem neu formierten Orchester einen fulminanten Neubeginn setzen.

Zu Beginn wurden die Bläserformationen vorgestellt: Sowohl das Blechbläserensemble als auch die gesamte Harmoniemusik, bestehend aus Holz, Blech und Schlagwerk, konnte durch saubere Intonation und klangliche Opulenz überzeugen. Die Nachwuchsstreicher der Suzukigruppen konnten mit vier kleinen Stücken ihr Können beweisen.

Das Orchester präsentierte dann ein Programm mit Highlights aus verschiedenen Epochen. Mit der Ouvertüre zur Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi wurde der Auftakt gestaltet, gefolgt von einer „Gymnopedie“ des französischen Komponisten Erik Satie. Dieses im Original für Klavier komponierte Werk war in der Originalfassung - ausdrucksstark gespielt von Bernhard Hirzberger - und in der von Claude Debussy instrumentierten Version zu hören. Walzerkönig Johann Strauss war mit der „Tritschtratsch-Polka“ vertreten.

Den Abschluss des Konzerts bildete eine Vereinigung von Chor, Jazzband und Orchester. „I Sing The Body Electric“ aus dem Musical „Fame“ bildete den viel umjubelten Schlusspunkt des Konzerts. Den Chorpart übernahmen zwei renommierte Mürzzuschlager Chöre: Der MGV „Mürzklang“ und der Singkreis „Liederkranz“ sorgten gemeinsam für den vokalen Glanz. **HERBERT TOMASCHEK**